
Südamerika, Europa und Asien sowie beim IV Festival National Center of the Performing Arts Beijing, dem Sipiano Musik Festival Schweiz und der Semana Internacional de Música de Cámara Chile. 2009 gewann er das Stipendium für talentierte Musiker von der Regionalregierung von Tarapacá. Im Jahr 2010 präsentierte Cristian Leal seine erste CD mit Werken von Beethoven, Liszt und Chopin in Deutschland.

Fidelio-Wettbewerb 2014

PreisträgerInnenkonzert der Sparte *Fidelio.Spezial*

Fidelio-Wettbewerb der Hugo-Breitner-Gesellschaft
zur Förderung junger KünstlerInnen
der Konservatorium Wien Privatuniversität
in Zusammenarbeit mit Tsuzuki-Stiftung, Enami-Stiftung,
HFP Steuerberater und ORF-Ö1

Dienstag, 9. Dezember 2014
19.30 Uhr

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH
1010 Wien, Johannesgasse 4a
www.konservatorium-wien.ac.at
Druck: digiDruck, 1100 Wien
Redaktion: Magdalena Denk
Grafik: Esther Kremsehner
Lektorat: Gabriele Waleta

RadioKulturhaus
Großer Sendesaal
Argentinierstraße 30a
1040 Wien



HFP
Steuerberater



DER FIDELIO-WETTBEWERB

Der **Fidelio-Wettbewerb der Hugo-Breitner-Gesellschaft zur Förderung junger KünstlerInnen der Konservatorium Wien Privatuniversität** besteht bereits seit 2001 und entwickelt sich – dem Zeitgeist und den damit verbundenen Anforderungen entsprechend – stetig weiter. Der Wettbewerb wird jährlich in den Sparten *Fidelio.Spezial* und *Fidelio.Kreation.Laboratorium.Werkstatt* ausgetragen und bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Talent und ihre Kreativität öffentlich zu präsentieren sowie von einer hochkarätig besetzten Fachjury bewerten zu lassen.

Der Wettbewerb der Sparte *Fidelio.Spezial* wurde am **Mittwoch, 26. November 2014** unter dem Vorsitz von **Michael Posch** ausgetragen. Die Jury bildeten heuer:

Dan Chamandy / Tenor

Paul Gulda / Pianist, Komponist, Dirigent

Karin Meissl / Solo-Paukistin an der Oper Graz, Absolventin der KONSuni

Christian Meyer / Direktor Arnold Schönberg Center

Teresa Vogl / ORF-Redakteurin

Bewertet wurde die künstlerische Interpretation von repräsentativen Werken der Kammermusik. Das Erfordernis, das eingereichte musikalische Programm zum Thema „Krieg und/oder Frieden“ in Bezug zu setzen, hielt dabei eine besondere Herausforderung für die teilnehmenden Ensembles bereit.

Als Preise wurden Stipendien im Wert von je € 1.500,- vergeben, zur Verfügung gestellt von der **Hugo-Breitner-Gesellschaft** und **HFP Steuerberater**. Im Rahmen des heutigen Konzertabends präsentieren die jungen MusikerInnen ausgewählte Beiträge aus dem Wettbewerb.

In bewährter Tradition wird es in einigen Wochen wieder eine **Fidelio-PreisträgerInnen-CD** geben. Dieser Mitschnitt aus dem RadioKulturhaus wird vom ORF als Partner der Konservatorium Wien Privatuniversität herausgebracht und im ORF-Shop erhältlich sein.

Die PreisträgerInnen der Sparte *Fidelio.Kreation.Laboratorium.Werkstatt* präsentieren sich am **Donnerstag, 11. Dezember** um 19.30 Uhr im Porgy & Bess.

Die Konservatorium Wien Privatuniversität gratuliert allen GewinnerInnen sehr herzlich und bedankt sich bei den diesjährigen Jurymitgliedern sowie Sponsoren für die großzügige Unterstützung!

Vielen Dank an:



HFP
Steuerberater



Tsuzuki-Stiftung
Enami-Stiftung

Charrier erfolgreich ab. Der weitere musikalische Weg führte ihn nach Wien zu Lars Mlekusch. Als Solist trat Alvaro Collao León bei verschiedenen internationalen Festivals in Südamerika, Afrika und Europa auf. Außerdem wirkte er in vielen Orchestern und Ensembles mit: Wiener Konzerthaus, Mozarteum Salzburg, Volksoper Wien, Porgy & Bess, Music Academy Katowice (PL), Allegro Vivo Kammermusik Festival (AT), Dialoge Festival (AT), Salzburg Biennale (AT), Wiener Festwochen (AT), Symphonisches Universitätsorchester Chile, Nationales Blasorchester Bordeaux, Vienna Saxophonic Orchestra, Orchester der Volksoper Wien, œnm . österreichisches ensemble fuer neue musik. Den Ersten Preis bekam er beim Wettbewerb für Zeitgenössische Musik 2009 in Chile, weitere Erste Preise beim Saxophon-Wettbewerb Panamericano-UNAM Mexico. Im Jahr 2009 gewann er das Stipendium für talentierte Musiker von der Regionalregierung von Tarapacá.

Anna Firsanova

Anna Firsanova wurde 1989 in Moskau, Russland geboren. Dort begann sie ihre Ausbildung auf der Violine bei N. Khit und später bei S. Firsanov und besuchte anschließend das Akademische Musikkolleg des Moskauer Konservatoriums, das sie im Jahr 2008 im Fach Bratsche (bei E. Ermolov) abschloss. Bis 2013 studierte sie am staatlichen Tschaiowsky Konservatorium Moskau bei G. Odinez. Von 2006 bis 2008 war sie als Stipendiatin des Elina Bystritskaya Stipendiums Mitglied des Solistenensembles Premiere (künstlerische Leitung: I. Dronov). Sie nahm in der Folge an verschiedenen Meisterklassen von u. a. Patrick Judt, Wilfried Strehle und Alexander Zemtsov teil. 2010 und 2011 war Anna Mitglied des von E. Grach geleiteten Kammerorchesters Moskovyya, 2011 und 2012 spielte sie unter der Leitung von Saulius Sondetskis im Jugendorchester beim Ost-West Musikfest, 2014 im Wiener Jeunesse Orchester mit Daniel Meyer. Sie ist Preisträgerin von Wettbewerben und Festivals in Italien (15. Wettbewerb Pietro Argento: Erster Preis und Grand Prix), Österreich (St. Pölten, 8. Beethoven-Wettbewerb: Zweiter Preis) und Russland (Magnitogorsk, 3. Gaydamovich Kammermusikwettbewerb: Grand Prix). Zurzeit setzt sie ihr Studium bei Alexander Zemtsov an der Konservatorium Wien Privatuniversität fort. 2014 hat sie am Meisterkurs Internationale Sommerakademie Mozarteum und an der International Summer Academy for Young Artists in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf teilgenommen.

Cristian Leal

Cristian Leal wurde 1984 in Iquique, Chile geboren und besuchte ab dem 14. Lebensjahr die Universität von Chile, an der er Klavierunterricht bei Edith Fischer erhielt. Seit 2011 studiert er am Joseph Haydn Konservatorium bei Ralf Heiber und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Bratislava. Meisterkurse bei Noel Flores, Flilipo Gamba, Elisa Alsina ergänzen seine Studien. Künstlerische Erfahrungen sammelte Cristian Leal in

Competition in Italien. Zudem ist sie ARTos Musikpreisträgerin 2013 und Finalistin der De-Linkpreis Contemporary Chamber Music Competition. Seit Herbst studiert Irena Manolova im Studiengang Master of Arts Education an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Aleksandra Šuklar

Aleksandra Šuklar, 1991 in Novi Sad, Serbien geboren, begann mit Geigenunterricht in ihrer Geburtsstadt und setzte ihre Ausbildung in Velenje, Slowenien, fort, wo sie 2002 Schlagwerk inskribierte. Seit 2010 studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität, wo sie ihr Bachelorstudium in der Klasse von Nebojša Jovan Živković im Juli 2014 abschloss. Meisterkurse bei Peter Sadlo, Ivana Bilić, Katarzyna Myćka und Pius Cheung ergänzten bisher ihr Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Aleksandra Šuklar bei internationalen Musikfestivals in Spanien, Belgien, Slowenien, Italien, Kroatien, Serbien und Österreich sowie bei Konzertauftritten mit folgenden Künstlern: Anders Astrand, Ivana Bilić, Svet Stoyanov, Ney Rosauo und Dave Samuels. Sie ist Preisträgerin bei folgenden Wettbewerben: Erster Preis beim Nationalwettbewerb der Republik Slowenien 2005 und 2008, Dritter Preis beim Internationalen Wettbewerb in Ribarroja del Turia (Spanien), Zweiter Preis beim internationalen Schlagwerk Wettbewerb PENDIM in Plovdiv (Bulgarien), 2012 erhielt sie den Preis der Stadt Samoborn (Kroatien) für die beste Interpretation der Komposition von Igor Lešnik *Twenty Years Later*. Sie wirkte in folgenden Orchestern und Ensembles: Symphonieorchester des slowenischen Rundfunks (RTV Slovenija), Symphonieorchester der Slowenischen Philharmonie, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Wiener Kammerorchester, Zagreber Solisten, Orchester des Festivals Maribor, Die Reihe, Ensemble XX. Jahrhundert. Seit 2014 ist Aleksandra Šuklar Stipendiatin des slowenischen Kulturministeriums. Derzeit absolviert sie ihr Masterstudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität in der Klasse von Nebojša Jovan Živković.

Alvaro Collao León

Der Saxophonist Alvaro Collao León wurde in Iquique, Chile im Jahre 1985 geboren und wuchs mit der typischen Musik seiner Heimat und den Instrumenten der Anden auf. Diese Einflüsse haben sich stark ausgewirkt und bilden den Grundstein seiner musikalischen Ausbildung. Noch immer spürt er eine tiefe Verbundenheit mit seinen kulturellen Wurzeln. Heute, nach seinem Musikstudium – zuerst in Chile, danach in Frankreich und derzeit in Österreich – bietet sich die Gelegenheit, neue musikalische Räume zu entdecken, seine Lebenserfahrungen wahrzunehmen und sie, zusammen mit den neueren Musiktrends, zu einer gemeinsamen Kunst zu verbinden. An der Universität Chile beendete er sein Musikstudium cum laude in den Fächern Saxophon und Aufführungspraxis unter der Leitung von Miguel Villafruela. In Frankreich schloss er das Masterstudium Zeitgenössische Musik am Konservatorium „Jacques Thibaud“ in Bordeaux unter der Leitung von Marie Bernadette

GEWINNERINNEN DER SPARTE FIDELIO.SPEZIAL

Lisa Chou, Klavier
Sonja Schebeck, Violine
€ 1.500,– Stipendium von HFP Steuerberater

Rada Petrovic, Akkordeon
Georgel Popa, Akkordeon
€ 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Minsoo Ahn, Bariton
Mijung Shin, Klavier
€ 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Martin Gedeon, Cembalo
Tomáš Kardoš, Barockcello
Mária Rendešová, Flauto traverso
Peter Zelenka, Barockvioline
€ 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Irena Manolova, Schlagwerk
Aleksandra Šuklar, Schlagwerk
€ 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Alvaro Collao León, Saxophon
Anna Firsanova, Viola
Cristian Leal, Klavier (als Gast)
€ 1.500,– Stipendium von HFP Steuerberater

Fang Li, Klavier
Markus Fellner, Klarinette
Jakub Otčenášek, Violoncello
Michael Zakharov, Violine (als Gast)
€ 1.500,– Stipendium der Enami-Stiftung

PROGRAMM

Ross Edwards (geb. 1943)

aus *Maninyas* (1981-88)

1. Satz: Introduction and First Maninya

Spiegel-Duo:

Lisa Chou, Klavier / Performance

Sonja Schebeck, Violine / Performance

Alfredo Casella (1883–1947)

aus *Pagine di guerra*. Quattro films musicali op. 25

2. Satz: *In Francia: davanti alle rovine della cattedrale di Reims*
3. Satz: *In Russia: carica di cavalleria cosacca*
Allegro molto vivace, e poi stringendo sino alla fine
4. Satz: *In Alsazia: croci di legno ...*
Tempo di berceuse (andante molto moderato)

Georgel Popa, Akkordeon

Rada Petrovic, Akkordeon

Richard Strauss (1864–1949)

aus Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte op. 27

- Nr. 1: *Ruhe, meine Seele!* (Karl Henckell)

Dong-Su Shin (geb. 1955)

Sana! (dts.: *O' Berg!*, Text: Hong-Chul Shin)

Minsoo Ahn, Bariton

Mijung Shin, Klavier

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

aus *Pariser Quartette*

- Sonata II g-moll TWV 43:g1 (1730)
- Andante
 - Allegro
 - Largo
 - Allegro

Mária Rendešová

Mária Rendešová wurde 1985 in Košice in der Slowakei geboren. Ab dem zehnten Lebensjahr besuchte sie die Musikklasse in Košice, wo sie Querflötenunterricht erhielt. Von 2006 bis 2011 studierte sie an der Universität Prešov Musikpädagogik. Seit 2011 studiert sie Flauto traverso bei Reinhard Czasch an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Sie besuchte Meisterkurse und Seminare bei Barthold Kuijken, Sergio Azzollini u. a. Sie konzertiert in verschiedenen Ensembles und Orchestern (Capella Leopoldina, Musica Aeterna Bratislava usw.) in Österreich und der Slowakei. Seit 2011 private Unterrichtstätigkeit im Bereich Querflöte und Flauto traverso. Ebenfalls seit 2011 spielt sie im slowakischen Barockorchester Cuore Barocco und mit dem tschechisch-slowakischen Ensemble Quantz Quartett.

Peter Zelenka

Der Geiger Peter Zelenka wurde 1985 in Trenčín, Slowakei geboren. Er besuchte das Konservatorium in Žilina, anschließend die Hochschule der Künste in Banská Bystrica (Fachrichtung Violine) und beendete im Jahr 2011 sein Masterstudium an der Musikuniversität in Bratislava (Fachrichtung Kammermusik). Seit 2011 studiert er Barockvioline an der Konservatorium Wien Privatuniversität in der Klasse von Ulrike Engel. Meisterkurse bei Peter Zajíček, Ulrike Engel, Peter van Heyghen, Patrick Ayrton und Sergio Azzolini ergänzten sein Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Peter Zelenka in verschiedenen Ensembles für Alte Musik, vor allem bei Musica Aeterna Bratislava, Cuore Barocco, Capella Leopoldina, Barucco, Musica Florea und dem Czech Ensemble Baroque. Sein Repertoire umfasst die Musik vom Frühbarock bis zur Klassik.

Irena Manolova

Die Schlagwerkerin Irena Manolova wurde 1989 in Varna, Bulgarien geboren. Sie hat ihr Masterstudium Marimba in der Klasse von Ludwig Albert und ihr Masterstudium Schlagwerk in der Klasse von Nando Russo am Königlichen Konservatorium Antwerpen, Belgien absolviert. Meisterkurse bei Nebojša Jovan Živković, Keiko Abe, Ludwig Albert, Chin-Cheng Lin, Mark Ford, Shiniti Ueno, Adi Morag, Tatiana Koleva, Igor Lešnik und Naoko Takada ergänzten ihr Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Irena Manolova mit dem Netherlands Philharmonic Orchestra (Amsterdam), dem Netherlands Chamber Orchestra (Amsterdam), dem Royal Flemish Philharmonic (Antwerpen) sowie beim International Percussion Ensemble Week Festival in Kroatien, beim Universal Marimba Festival in Belgien und der Wagner-Gala im Concertgebouw Amsterdam. Ihr laufendes Repertoire umfasst zeitgenössische Musik für Marimba/Schlagwerk Solo- und Kammermusik. 2011 errang Irena Manolova den Ersten Preis Laureat bei der Universal Marimba Competition in Belgien mit dem Lucid Duo; 2010 den Dritten Preis Marimba solo bei der International Marimba

Mijung Shin

Mijung Shin wurde in Seoul, Südkorea geboren und begann im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen. Sie absolvierte ihren Bachelor an der Seoul National University. Anschließend absolvierte sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität das Masterstudium Klavier bei Thomas Kreuzberger. Derzeit studiert sie im Masterstudium Instrumentalkorrepitition bei Denise Benda. Sie wurde mit zahlreichen Stipendien (Universität Seoul, Byuk-San Stiftung, Janaček-Stiftung) und Preisen ausgezeichnet. U. a. erhielt sie 2012 den Ersten Preis beim Internationalen Osaka Musikwettbewerb in Japan, 2013 den Zweiten Preis (ohne Vergabe eines Ersten Preises) in der Kategorie „Vierhändig“ und auf zwei Klavieren sowie ebenfalls den Zweiten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Rom.

Martin Gedeon

Martin Gedeon wurde 1989 in Prag, Tschechische Republik geboren. Ab dem sechsten Lebensjahr besuchte er die Musikklasse in Hřebeč, wo er Klavierunterricht erhielt. Von 2008 bis 2014 studierte er an der Technischen Universität Prag Flugzeugtechnologie, Informatik- und Telekommunikationssysteme. In Berührung mit Alter Musik kam er durch privaten Orgelunterricht bei Lukáš Vendl. Seit 2013 studiert er Cembalo bei Erich Traxler an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Er besuchte Meisterkurse und Seminare bei Monika Knoblochová, Helmut Franke, Patrick Ayrton, u.a. Er konzertiert in verschiedenen Ensembles, Orchestern und Chören (Cuore Barocco, Boni Pueri, La voce delle corde usw.) in Tschechien, Deutschland, Österreich und der Slowakei.

Tomáš Kardoš

Der Barockcellist Tomáš Kardoš wurde 1988 in Kralova pri Senci bei Bratislava, Slowakei geboren. Erst während seines Studiums am Konservatorium in Bratislava entdeckte er die Barockmusik durch Peter Zajicek, Leiter des Ensembles Musica Aeterna Bratislava. Ab dem 18. Lebensjahr begann seine Auseinandersetzung mit dem Barockcello und er sammelte neue Kenntnisse durch den Besuch mehrerer Meisterkurse in Tschechien, Ungarn, Österreich und der Slowakei. Bei einem Meisterkurs in der slowakischen Stadt Poprad hat er seinen derzeitigen Lehrer Jörg Zwicker getroffen, kurz darauf, mit 21 Jahren, erfolgte seine Aufnahme an die Konservatorium Wien Privatuniversität. Tomáš spielt in mehreren Ensembles für Alte Musik wie Capella Leopoldina (A), Musica Aeterna Bratislava (SK), Solamente Naurali (SK), Czechensemble Barock (CZ), Capella Szavaria (H), u. a. Er ist Mitbegründer des jungen Ensembles für Alte Musik Cuore Barocco.

Quantz Quartett:

Martin Gedeon, Cembalo
Peter Zelenka, Barockvioline
Tomáš Kardoš, Barockcello
Mária Rendešová, Flauto traverso

Pause

Nebojša Jovan Živković (geb. 1962)

Sex In The Kitchen für Schlagwerk-Duo op. 35

Avner Dorman (geb. 1975)

Udarep Akubrad für zwei Marimben mit Schlagwerk

Aleksandra Šuklar, Schlagwerk
Irena Manolova, Schlagwerk

Francoise Rossé (geb. 1945)

Osten für Sopransaxophon, Altsaxophon, Klavier und Viola
(Bearbeitung: Alvaro Collao León und Anna Firsanova)

Igor Strawinsky (1882–1971)

aus *L'histoire du soldat*
Devils Dance

Alvaro Collao León, Saxophon
Cristian Leal, Klavier (als Gast)
Anna Firsanova, Viola

anschließend

Übergabe der **Stipendien** an alle GewinnerInnen der Sparte *Fidelio.Spezial*

Moderation: **Renate Burtscher**

Lisa Chou

Lisa Chou wurde 1985 in Taiwan geboren, 1995 ging sie mit ihrer Familie nach Auckland, Neuseeland. Während der Zeit in Neuseeland erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien als Solopianistin und Cellistin sowie als Kammermusikerin. Mit 14 Jahren debütierte sie mit dem Academy Orchester of Auckland (Mendelssohn 1. Klavierkonzert) in Neuseeland und Australien. Sie erhielt zudem Privatstunden von Paul Badura-Skoda und nahm u. a. an Meisterkursen für Klavier bei Christopher Hinterhuber, Peter Donohoe, Alexander Melnikov, Nikolai Demidenko, Vokalkorrepitition bei Roger Vignole, Helmut Deutsch, Julius Drake, Angelika Kirchschrager, Violoncello bei Julian Lloyd Webber und Maria Kliegel teil. Lisa Chou absolvierte ihr Masterstudium Klavier an der Konservatorium Wien Privatuniversität und befindet sich derzeit im letzten Abschnitt ihres Masterstudiums Vokalkorrepitition Lied und Oratorium bei Carolyn Hague. Lisa Chou experimentiert gerne in interdisziplinären Projekten zusammen mit ihrer Duo-Partnerin Sonja Schebeck.

Sonja Schebeck

Sonja Schebeck wurde 1985 in Sydney, Australien geboren und ist österreichischer, russischer und polnischer Herkunft. Sie studierte bei Barbara Hayward (Suzuki-Methode) und Christopher Kimber am Sydney Conservatorium. Seit 2010 studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Florian Zwiauer. Ebenfalls seit 2010 spielt sie als Duo-Partnerin mit Nigel Kennedy und Mitgliedern seines Orchestra of Life. Sonja Schebeck entwickelte ein besonderes Interesse daran, klassische Musik mit Elementen des Zirkus, der Akrobatik und Feuerperformance zu fusionieren. Seit 2007 arbeitet sie eng mit der australischen Komponistin Chloé Charody zusammen, deren Werke regelmäßig von ihr aufgeführt werden. Zuletzt als Solo-Violinistin in einer Produktion der niederländischen Oper von Charody's *Magdalene* und mit *The Phoenix: Caprice for Soloviolin* im Musikverein. Ihre aktuelle Produktion, die Zirkus-Oper *The Carnival*, wurde bisher in Sydney, beim Melbourne Fringe Festival, im Londoner West End und den Fliegenden Bauten Hamburg aufgeführt. Sonja Schebeck ist derzeit freiberuflich in Europa und Australien tätig und arbeitet an ihren eigenen Projekten, zu denen ein freestyle Kammerorchester, das Spiegel-Duo (mit Pianistin Lisa Chou), The Harlequin Court Orchestra (Straßenkunst Kollektiv) und die „Pyroviolinist-Fireshow“ gehören. Silvester 2014 wird sie im Konzerthaus Wien als Violinistin und Feuerartistin in Igudesman & Joo's *The League of X-traordinary Musicians* zu sehen sein.

www.sonjaschebeck.com

Rada Petrovic

Die Akkordeonistin Rada Petrovic wurde 1990 in Sabac, Serbien geboren. Ab dem fünften Lebensjahr nahm sie Akkordeonunterricht bei Tanja Radovanovic, ab dem 15. Lebensjahr bei Katja Milosevic. Seit 2009 studiert sie Akkordeon an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Grzegorz Stopa. Meisterkurse bei Marino Formenti, Christian Wolff, Teodoro Anzellotti und Irmgard Tutschek ergänzten bisher ihr Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Rada Petrovic bei *kons.wien.high.virtuosity* der Konservatorium Wien Privatuniversität sowie beim ISA Festival in Wien (Bernhard Gander, Ö) und dem Wörthersee Classics Festival in Klagenfurt (Gustav Mahler, 1. Symphonie). Ihr laufendes Repertoire umfasst Barockmusik bis Zeitgenössische Musik. Seit 2002 ist Rada Petrovic Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. U. a. erhielt sie 2009 einen Ersten Preis beim internationalen Wettbewerb der Jungen Akkordeonisten in Loznica, Serbien.

Georgel Popa

Der Akkordeonist Georgel Popa wurde 1989 in Wien geboren. Ab dem sechsten Lebensjahr nahm er Akkordeonunterricht bei Axana Wutscher, ab dem siebenten Lebensjahr bei Adolf Wutscher. Seit 2012 studiert er Akkordeon an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Grzegorz Stopa. Meisterkurse bei Friedrich Lips, Aydar Gaynullin und Irmgard Tutschek ergänzten sein Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Georgel Popa unter anderem beim internationalen Akkordeonfestival Wien. Sein laufendes Repertoire umfasst Barockmusik bis Zeitgenössische Musik. Seit 2001 ist Georgel Popa Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, u. a. beim VAMÖ Akkordeonwettbewerb, beim Landeswettbewerb Prima La Musica sowie dem Internationalen Akkordeonwettbewerb in Pula, Kroatien.

Minsoo Ahn

Der Bariton Minsoo Ahn wurde 1985 in Daegu, Südkorea geboren. Ersten Gesangsunterricht erhielt er mit 17 Jahren. Der Bariton kam 2009 nach Wien und studiert seither Sologesang bei Gabriele Sima an der Konservatorium Wien Privatuniversität, mittlerweile bereits im Masterstudium. Künstlerische Erfahrungen sammelte er u. a. als Solist bei verschiedenen Produktionen der KONSuni, als Thierry in *Dialogues des Carmélites*, als Pischon in *Eden-arabeske* – Zeitgenössische Kammeroper von Wolfgang Liebhart (WIEN MODERN), als Don Profondo in *Il viaggio a Reims, Lieder eines fahrenden Gesellen* von Gustav Mahler mit dem Janaček Philharmonic Orchestra in Ostrava, Tschechien 2013, Adventkonzerte im Stephansdom mit dem Wiener KammerOrchester, Wien 2013 und beim Beethoven Festival 2012 im Schikaneder-Lehár-Schlössl, Wien 2012 sowie in der Meisterklasse für Gesang bei Angelika Kirchschrager im Wiener Musikverein. Derzeit studiert Minsoo Ahn auch im Masterstudium Oper bei Wolfgang Dosch und Niels Muus an der KONSuni.